



Brüssel, den 4. Juli 2017
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2017/0147 (NLE)

10741/17
ADD 1

PECHE 272

VORSCHLAG

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	3. Juli 2017
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2017) 356 final - ANNEX 1
Betr.:	ANHANG des VORSCHLAGS FÜR EINE VERORDNUNG DES RATES zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 hinsichtlich bestimmter Fangmöglichkeiten

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2017) 356 final - ANNEX 1.

Anl.: COM(2017) 356 final - ANNEX 1



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 3.7.2017
COM(2017) 356 final

ANNEX 1

ANHANG

des

VORSCHLAGS FÜR EINE VERORDNUNG DES RATES

**zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/127 hinsichtlich bestimmter
Fangmöglichkeiten**

1. Anhang IA der Verordnung (EU) 2017/127 wird wie folgt geändert:

- a) Die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Sandaal und dazugehörige Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa, IIIa und IV erhält folgende Fassung:

”

Art:	Sandaal und dazugehörige Beifänge <i>Ammodytes spp.</i>	Gebiet:	Unionsgewässer von IIa, IIIa und IV(1)
------	--	---------	--

Dänemark	458 552 ⁽²⁾	Analytische TAC
Vereinigtes Königreich	10 024 ⁽²⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Deutschland	701 ⁽²⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Schweden	16 838 ⁽²⁾	
Union	486 115	

TAC 486 115

- (1) Mit Ausnahme der Gewässer innerhalb von 6 Seemeilen von den Basislinien des Vereinigten Königreichs bei Shetland, Fair Isle und Foula.
- (2) Unbeschadet der Pflicht zur Anlandung dürfen Beifänge von Wittling und Makrele bis zu 2 % der Quote umfassen (OT1/#2A3A4). Wenn ein Mitgliedstaat diese Bestimmung für eine Beifangart in dieser Fischerei verwendet, darf derselbe Mitgliedstaat keine Bestimmung zur artenübergreifenden Flexibilität für Beifänge derselben Art verwenden.

Besondere Bedingung: Im Rahmen der oben genannten Quoten dürfen in den nachstehend aufgeführten Sandaal-Bewirtschaftungsgebieten nach Anhang IID nicht mehr als die unten aufgeführten Mengen gefangen werden:

Gebiet: Unionsgewässer in Sandaal-Bewirtschaftungsgebieten

	1r	2r und 3r	4	5r	6	7r
	(SAN/234_1R)	(SAN/234_2R) für 2r; (SAN/234_3R) für 3r	(SAN/234_4)	(SAN/234_5R)	(SAN/234_6)	(SAN/234_7R)
Dänemark	241 443	165 965	50 979	0	165	0
Vereinigtes Königreich	5 278	3 628	1 114	0	4	0
Deutschland	369	254	78	0	0	0
Schweden	8 866	6 094	1 872	0	6	0
Union	255 956	175 941	54 043	0	175	0
Insgesamt	255 956	175 941	54 043	0	175	0

”

- b) Die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Tiefseegarnelen im Gebiet IIIa erhält folgende Fassung:

”

Art:	Tiefseegarnelen <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	IIIa (PRA/03A.)
------	---	---------	--------------------

Dänemark	2 506	Vorsorgliche TAC
Schweden	1 350	Artikel 7 Absatz 2 dieser Verordnung gilt.
Union	3 856	
TAC	7 221	

”

- c) Die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Tiefseegarnelen in den norwegischen Gewässern südlich von 62° N erhält folgende Fassung:

”

Art:	Tiefseegarnele <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet:	Norwegische Gewässer südlich von 62° N (PRA/04-N.)
Dänemark	211	Analytische TAC	
Schweden	123 ⁽¹⁾	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
Union	334	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.	
TAC	Entfällt		
(1)	Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.		

”

- d) Die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Sprotte und dazugehörige Beifänge in den Unionsgewässern der Gebiete IIa und IV erhält folgende Fassung:

”

Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>		Gebiet:	Unionsgewässer von IIa und IV
	<i>Bis 30. Juni 2017</i>	<i>1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018</i>		
	(SPR/2AC4-C)	(SPR/2AC4-E)		
Belgien	376	1 828 ⁽¹⁾	Analytische TAC	
Dänemark	29 755	144 711 ⁽¹⁾		
Deutschland	376	1 828 ⁽¹⁾		
Frankreich	376	1 828 ⁽¹⁾		
Niederlande	376	1 828 ⁽¹⁾		
Schweden	1 330	1 330 ⁽¹⁾⁽²⁾		
Vereinigtes Königreich	1 241	6 034 ⁽¹⁾		
Union	33 830	159 387		
Norwegen	0	10 000		

Färöer 0 1 000 ⁽³⁾

TAC 33 830 170 387

(1) Unbeschadet der Pflicht zur Anlandung dürfen Beifänge von Wittling bis zu 2 % der Quote umfassen - (OTH/*02AC4C) für Fänge bis zum 30. Juni 2017, (OTH/* 2AC4E) für Fänge vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018. Wenn ein Mitgliedstaat diese Bestimmung für eine Beifangart in dieser Fischerei verwendet, darf derselbe Mitgliedstaat keine Bestimmung zur artenübergreifenden Flexibilität für Beifänge derselben Art verwenden.

(2) Einschließlich Sandaal.

(3) Kann bis zu 4 % Beifang von Hering enthalten.

”

e) In der Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Sprotte und dazugehörige Beifänge im Gebiet IIIa erhält die Fußnote (1) folgende Fassung:

„(1) Unbeschadet der Pflicht zur Anlandung dürfen Beifänge von Wittling und Schellfisch bis zu 5 % der Quote umfassen (OTH/*03A4). Wenn ein Mitgliedstaat diese Bestimmung für eine Beifangart in dieser Fischerei anwendet, darf derselbe Mitgliedstaat keine Bestimmung zur artenübergreifenden Flexibilität für Beifänge derselben Art anwenden.“

2. Im Anhang ID der Verordnung (EU) 2017/127 erhält die Tabelle mit den Fangmöglichkeiten für Schwertfisch im Mittelmeer folgende Fassung:

”

Art:	Schwertfisch <i>Xiphias gladius</i>		Gebiet: Mittelmeer (SWO/MED)
Kroatien	16	(1)	Analytische TAC
Zypern	59	(1)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Spanien	1 822,49	(1)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	127,02	(1)	
Griechenland	1 206,45	(1)	
Italien	3 736,26	(1)	
Malta	443,26	(1)	
Union	7 410,48	(1)	

TAC 10 500

(1) Diese Quote der Union darf nur vom 1. April 2017 bis zum 31. Dezember 2017 befischt werden.“